

Fortbildungen und Seminare 2008

Hitzige Gemüter

Konflikte in der Jugendarbeit

Aufbauseminar in Kooperation mit KJR Göppingen und Akademie für Jugendarbeit Baden-Württemberg

Montag 11. Feb 2008 und Mittwoch 13. Feb 2008, jeweils 19:00 - 22:00

Gruppen moderieren - Konflikte nutzen

Freitag, 4. April 2008 19:00 bis Sonntag, 6. April 2008, 15:00

Spielpädagogisches Seminar:

„Frieden spielen – Kräfte messen“

Samstag, 13. April 2008, 11.00 – 19.00,

„Einmischen - aber wie?“

Forumtheater als spannende Methode, mit Jugendlichen Zivilcourage zu üben

Freitag, 10. Okt 2008, 18:30 bis Samstag, 11. Okt, 19:30

Selbstverteidigung und/oder Gewaltlosigkeit?

Termin steht noch nicht fest

Zivilcourage trainieren: Hinsehen - Hinstehen

Ein multidisziplinärer Workshop

Termin steht noch nicht fest

Konflikte zwischen Kulturen -

Erfahrungen aus Modellprojekten der Jugendarbeit in Krisenregionen für die alltägliche Jugendarbeitspraxis in interkulturellen Settings

Mit Beispielen aus Nordirland, Israel/Palästina, Kosovo, Südafrika

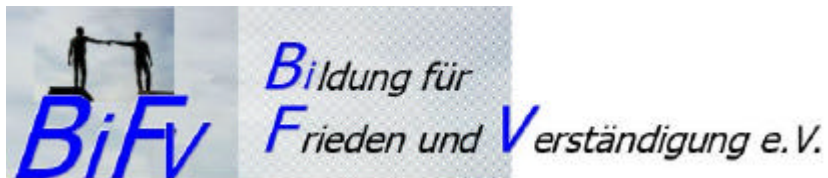
Termin steht noch nicht fest

BiFV – Bildung für Frieden und Verständigung e.V.

Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen

fon: 07022 - 407550, fax: 0941-599227775

mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de



BiFV – Bildung für Frieden und Verständigung e.V.
Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen
fon: 07022 - 407550, fax: 0941-599227775
mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de

Spielpädagogisches Seminar: „Frieden spielen – Kräfte messen“

In diesem Seminar geht es ums Spielen und ums...
Miteinander klarkommen, Konflikte austragen, sich behaupten, sich austricksen, fair bleiben, Grenzen von Spaß und Ernst, Umgang mit Gewalt, Frieden,...

Es geht darum, bekannte und neue Spiele und Spielformen rund um diese Themen kennenzulernen. Und es geht darum, Spiele so einzusetzen und anzuleiten, dass in einer Gruppe eine Atmosphäre der gegenseitigen Achtung und Fairness entstehen kann.

Die Spiele entstammen der Erlebnispädagogik, der Friedenspädagogik, dem Gruppenalltag. Es sind wilde Spiele, ruhige Spiele, Planspiele, alte und neue „New-Games“, Rollenspiele,...

Spielen darf sinnlos sein und ist doch selten sinn-los.

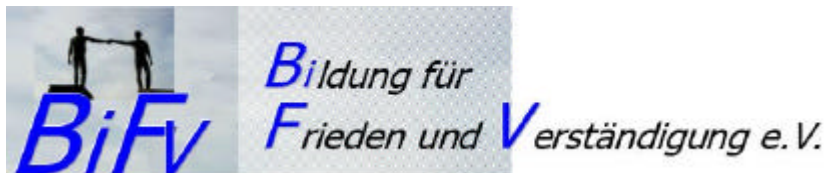
Termin: Samstag, 13. April 2008, 11.00 – 19.00,
Dieses Seminar kann Auftakt einer Serie sein, bei Interesse Fortführung.

Ort: Nürtingen
Kosten: 50 €

Zielgruppe: Ehrenamtliche und Hauptberufliche in der Kinder- und Jugendarbeit,
Freizeitleitungen

Ansprechpartner für die Fortbildung: Andreas Beier

Anmeldung:
BiFV, Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen. fon: 07022 - 407550
fax: 0941-599227775, mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de



BiFV – Bildung für Frieden und Verständigung e.V.
Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen
fon: 07022 - 407550, fax: 0941-599227775
mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de

„Einmischen - aber wie?“ Forumtheater als spannende Methode, mit Jugendlichen Zivilcourage zu üben

Zivilcourage einüben - geht das?
Ja - und es macht sogar Spaß.

Zivilcourage ist gefragt in Situationen von Gewalt und Ungerechtigkeit, wie sie unter Jugendlichen leider immer häufiger erlebt werden. Zivilcourage ist aber auch gefragt im Ausdrücken der eigenen Meinung, eigener Werte, wenn sie sich von denen anderer unterscheiden.

Spielerisch lässt sich einüben, worauf es in diesen Situationen ankommt, z.B. präzise Wahrnehmung, deuten und setzen von Körpersignalen, sich trauen, den richtigen Tonfall treffen. Und in Gewaltsituationen: Kontakt aufnehmen zu anderen, koordiniertes Handeln, geeignete Hilfe holen, Klarheit im Ausdruck, deeskalierendes Verhalten,...

Eigene erlebte und fiktive Situationen können durchgespielt und variiert werden. Eine Auseinandersetzung mit den Rollen: Opfer – Täter – Zuschauer findet statt. Übungen ergänzen die Rollenspiele.

Ursprünglich stammt das Forumtheater von Augusto Boal, einem brasilianischen Regisseur, der in seinen Schauspielworkshops Menschen befähigt, sich für ihre Bedürfnisse und eine gerechtere Welt einzusetzen.

Die Erfahrung zeigt, dass es vielen Jugendlichen leicht fällt und Spaß macht, sich in dieser Weise mit dem Thema Zivilcourage auseinander zu setzen, die eigene Persönlichkeit zu stärken und sich ein erweitertes Handlungsrepertoire anzueignen.

Das Seminar dient als Einführung in diese Methodik.

Es geht um die Didaktik des Forumtheaters, um Handlungswissen in Zivilcoursagesituationen und ums Selber-Spielen.

Termin: Freitag, 10. Okt 2008, 18:30 bis Samstag, 11. Okt, 19:30

Ort: Stuttgart

Kosten: 75 €

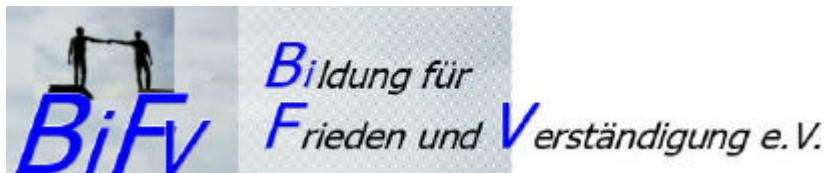
Ansprechpartner für die Fortbildung: Andreas Beier

Zielgruppe: MultiplikatorInnen in Kinder- und Jugendarbeit und Jugendhilfe

Anmeldung:

BiFV, Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen. fon: 07022 - 407550

fax: 0941-599227775, mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de



BiFV – Bildung für Frieden und Verständigung e.V.
Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen
fon: 07022 - 407550, fax: 0941-599227775
mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de

Gruppen moderieren - Konflikte nutzen

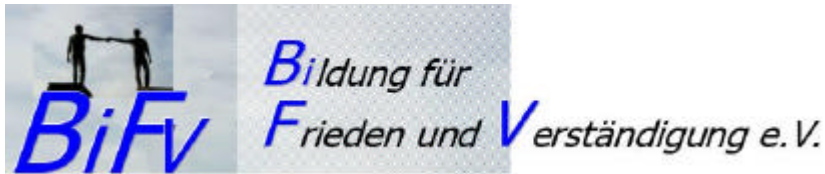
Eine Weiterbildung über Moderationstechniken und Begleitung von Entscheidungsprozessen in Gruppen unter besonderer Berücksichtigung friedenspädagogischer Vorgehensweisen.

Termin: Fr, 4. April 2008 19:00 bis So, 6. April 2008, 15:00
Ort: Stuttgart
Kosten: 120 € +Ü+V

Zielgruppe: Ehren- und hauptamtliche Seminarleitungen, Vorsitzende und Moderatoren von Gremien

Ansprechpartner für die Fortbildung: Andreas Beier

Anmeldung:
BiFV, Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen. fon: 07022 - 407550
fax: 0941-599227775, mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de



BiFV – Bildung für Frieden und Verständigung e.V.
Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen
fon: 07022 - 407550, fax: 0941-599227775
mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de

Hitzige Gemüter Konflikte in der Jugendarbeit

Aufbauseminar

In dieser Fortbildung geht es darum, Streitthemen und Streitverhalten von Jugendlichen, aber auch Konflikte zwischen Erwachsenen und Jugendlichen genauer in den Blick zu nehmen, und die eigenen Handlungsmöglichkeiten in solchen Konfliktsituationen zu erweitern.

Dieses Seminar ist eine Fortführung des Grundlagenseminars. Teilnahme oder dementsprechende Erfahrungen werden vorausgesetzt.

Folgende Themen werden mit unterschiedlicher Methodik behandelt:

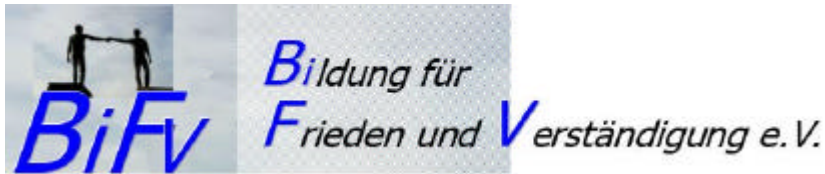
- Vertieftes Wissen über Konflikte, deren Formen, Ursachen und Eskalationsweisen
- Grundbedürfnisse als Schlüssel zu Konfliktlösungen
- Grundlagen der Mediation, des „Transcend“ – Verfahrens zur Konfliktlösung und anderer Interventionsformen
- Umgang mit Gewalt und Gewaltfreiheit als Grundsatz?
- Besonderheiten interkultureller Konflikte
- Konfliktintervention in Bezug zur eigenen Rolle als ehrenamtlicher Mitarbeiter oder Pädagoge
- Reflexion von Erfahrungen und Beispielen aus der eigenen Arbeit.

Eine Fortbildung im Rahmen von „Akademie mobil !“ der Akademie für Jugendarbeit Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Kreisjugendring und dem Kreisjugendamt Göppingen und dem Verein Bildung für Frieden und Verständigung e.V.

Termin: Mo, 11. Feb 2008 und Mi, 13. Feb 2008, jeweils 19:00 - 22:00
Ort: Geislingen

Anmeldung:

Kreisjugendring Göppingen, Schlachthausstr. 22, 73312 Geislingen
Tel. 07331-301758 Fax : 07331-301759
Inhaltliche Anfragen: BiFV (s.o.)



BiFV – Bildung für Frieden und Verständigung e.V.
Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen
fon: 07022 - 407550, fax: 0941-599227775
mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de

Zivilcourage trainieren: Hinsehen - HinSTEHEN **Ein multidisziplinärer Workshop**

Wer kennt es nicht, das Gefühl der Hilflosigkeit, des „Lieber-Wegschauens“ in
Konflikt- oder Gewaltsituationen im Alltag?
Wer kennt es nicht, das Gefühl, sich lieber anzupassen, als die eigene - wichtige -
Meinung oder Einstellung klar zu zeigen?

Es lässt sich jedoch einüben, worauf es in diesen Situationen ankommt, z.B. präzise
Wahrnehmung, Erkennen von Kommunikationsstrukturen, Deuten und Setzen von
Körpersignalen, den richtigen Tonfall treffen, de-eskalierendes Verhalten,...

Der Workshop bietet die Chance, auf der Grundlage sehr unterschiedlicher Konzepte
aus Psychologie, Pädagogik und Theater die eigenen Handlungsfähigkeiten in
Konflikt- und Gewaltsituationen zu erweitern.

Dies geschieht durch Methodik aus:
Friedens- und Konfliktpädagogik, NLP (Neurolinguistisches Programmieren),
Transaktionsanalyse, Theater der Unterdrückten (nach Boal).

Erlebte und fiktive Situationen können durchgespielt und neu variiert werden.

Bei Interesse an einzelnen Methoden ist eine Vertiefung in weiteren Workshops
möglich.

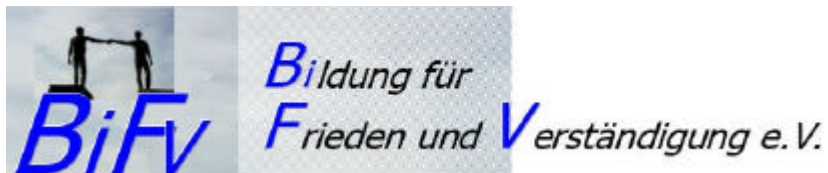
Termin: noch nicht festgelegt bzw. auf Anfrage
1 ½ Tage, Freitag - Samstag

Ort:
Kosten:

Zielgruppe: Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter/innen in Kinder- und
Jugendarbeit und Jugendhilfe

Ansprechpartner für die Fortbildung: Andreas Beier

Anmeldung:
BiFV, Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen. fon: 07022 - 407550
fax: 0941-599227775, mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de



BiFV – Bildung für Frieden und Verständigung e.V.
Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen
fon: 07022 - 407550, fax: 0941-599227775
mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de

Konflikte zwischen Kulturen - Erfahrungen aus Modellprojekten der Jugendarbeit in Krisenregionen für die alltägliche Jugendarbeitspraxis in interkulturellen Settings Mit Beispielen aus Nordirland, Israel/Palästina, Kosovo, Südafrika

In Ländern wie Nordirland oder Israel, in Regionen mit ethnopolitischen Konflikten wird deutlich, wie weit Spaltungen zwischen Kulturen gehen können. Es ist spürbar, wie Vorurteile, Schutzmechanismen und ähnliche Handlungsmuster Trennungen verstärken und oft zur Eskalation von Gewalt beitragen.

Traurig aber wahr - und gleichzeitig ermutigend: In solchen Regionen entstanden oft aus viel Betroffenheit und Idealismus - und mit Hilfe von Fördergeldern - neue, bereichernde Einsichten und Konzepte zur pädagogischen Arbeit in interkulturellen Settings.

In dieser Seminarreihe soll ein Einblick gegeben werden in verschiedene Modelle von Jugendarbeit in diesen Regionen. Es werden die besonderen Aspekte von ethnisch (mit-) motivierten Konflikten genauer betrachtet und der Frage nachgegangen, was diese Erkenntnisse für die Jugendarbeit in Deutschland mit Zielgruppen unterschiedlicher Kulturen und Herkunftsländer bedeuten können.

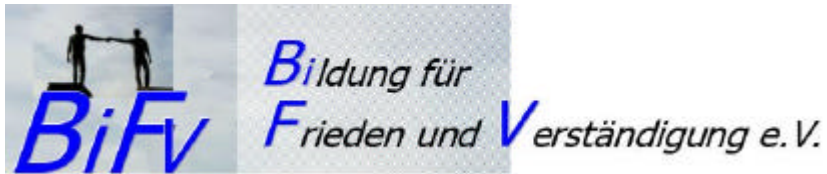
**Termine: noch nicht festgelegt bzw. auf Anfrage
3 Abende, je 18:30 – 21:00**

Ort: Nürtingen
Kosten je Abend: 15 € (Einzelanmeldung möglich)

Zielgruppe: Ehrenamtliche und hauptberuflich Tätige in Kinder- und Jugendarbeit und Jugendhilfe

Ansprechpartner für die Fortbildung und Referent: Andreas Beier, n.n.

Anmeldung:
BiFV, Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen. fon: 07022 - 407550
fax: 0941-599227775, mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de



BiFV – Bildung für Frieden und Verständigung e.V.
Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen
fon: 07022 - 407550, fax: 0941-599227775
mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de

Selbstverteidigung und/oder Gewaltlosigkeit?

"Für die Gewaltlosigkeit ist Schlagkraft Voraussetzung ..." Mahatma Gandhi

Im Alltag von Jugendarbeit stellt sich immer wieder die Frage nach dem Umgang mit Gewalt und Aggressionen, dem eigenen Auftreten bei Grenzüberschreitungen manchmal bis hin zur Notwendigkeit der Selbstverteidigung.

Dieser Anfang eines Zitats von Gandhi zeigt das Spannungsfeld des Seminars auf. Er meint die innere Stärke, sich einem Gegner gegenüber nicht ohnmächtig oder feige zu fühlen, und trotzdem die bewusste Entscheidung, Gewalt möglichst nicht einzusetzen.

Das Seminar bietet die spannende Auseinandersetzung zwischen Prinzipien und Aktionen gewaltfreien Handelns und einem modernen Trainingskonzepts zur Selbstverteidigung.

Es stellt die Fragen: Macht Gewaltlosigkeit Sinn? Welche Rahmenbedingungen und Grundlagen braucht es hierfür? Ist die Grundhaltung entscheidend? Wo beginnt Gewalt und welche Ursachen hat sie? Welche Formen und Prinzipien von gewaltlosem Handeln gibt es? Oder kann es „nur“ darum gehen, möglichst angemessen und gewalt-begrenzt, deeskalierend und respektvoll zu handeln? Beginnt Selbstverteidigung und Selbstbehauptung im Kopf?

Im Seminar werden unterschiedliche Strategien der Prävention, der gewaltfreien Konfliktbewältigung und der Selbstbehauptung auf verschiedenen Kommunikationsebenen vorgestellt und geübt.

Konkret geht es um:

Angemessenes Verhalten in Gefahrensituationen und bei Grenzüberschreitungen (Drohungen, Anpöbeln, Gruppenbelästigungen, Schlägereien,...)

Es werden dabei Grundlagen eines modernen Selbstverteidigungssystems vermittelt, das ohne sportliche Höchstleistungen zu verlangen, den Teilnehmer/innen größtmögliche Sicherheit in bedrohlichen Situationen bietet. Gleichzeitig wird nach Möglichkeiten gesucht, wie vielleicht auch in solchen Situationen gewaltfrei gehandelt werden kann - idealerweise mit dem Gefühl innerer Stärke.

Bei Interesse werden auch die rechtliche Fragen zur Notwehr behandelt.

Termin: noch nicht festgelegt bzw. auf Anfrage

Ort:

Kosten:

Zielgruppe: Ehrenamtliche und Hauptberufliche in Kinder- und Jugendarbeit und Jugendhilfe

Referenten:

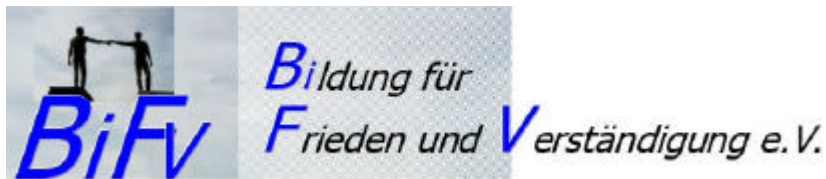
Dirk Briddigkeit, Dipl.-Sozialpädagoge und Selbstbehauptungstrainer
Andreas Beier, Dipl.-Pädagoge und Trainer für Konfliktmanagement

Ansprechpartner für die Fortbildung: Andreas Beier

Anmeldung:

BiFV, Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen. fon: 07022 - 407550

fax: 0941-599227775, mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de



BiFV – Bildung für Frieden und Verständigung e.V.

Danziger Str. 5, 72622 Nürtingen

fon: 07022 - 407550, fax: 0941-599227775

mail: info@bifv.de, homepage: www.bifv.de

**Fortbildungen für
LehrerInnen / SozialpädagogInnen /Ehrenamtliche /
MultiplikatorInnen
zu folgenden Themen auch auf Anfrage:**

Friedenspädagogik

Konflikt-Kompetenz

Interkulturelles Lernen

Zivilcourage -Trainings als Form der Gewaltprävention
und Stärkung des Selbstbewußtseins

Training sozialer Kompetenzen mit Jugendlichen,

Umgang mit Gewalt und Konflikten unter Jugendlichen

Strategien gegen Mobbing in Schulklassen und Gruppen

...